# Wiesbadener Bade-Blatt.

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Sinrelne Nummern der Hauptline . . 30 Pt.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pt.
Doppel-Blatt . . 10 Pt.
Einrücknungsgebühr : Die vierenaltige Petit-

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederheiter Inserties wird Rabatt bewilligt,

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danbe & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

M 332.

g

gens

S

or-

11.

486

who

rts

len,

469

rt-

en,

im

ize

m!

V-

Dienstag den 29. November

1887

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19, anzuzeigen.

Rundschau: Kgl. Sahloss. Curhaus &

Calennaden. Cur-Inlagen. Kechbrunnen. Heldenmauer. Museum.

Anestellung.

Kunstverein, Synagogu.

Kain, Kirche. Evany, Kirche.

Bargkirche.

Engl. Kirche.

Palala Pauline

Hygiea Grupps

Schiller-, Waterloo- &

Kneger-

Denimal

åc. &c.

Brischische

Capalle.

Keroberg-

Fernsicht.

Platte. Wartthurm. Ruine

Sonsonberg.

## 570. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

3. Danse des Sylphes aus "La damnation de Faust" Berlioz.
4. Catharina-Quadrille . . . . . . . . . Bilse.

Violine-Solo: Herr Concertmeister Schotte. Harfe: Herr Wenzel.

7. Einzug der Götter in Walhall, Schlussscene aus "Rheingold". Wagner.

## 571 ABONNEMENTS-CONCERT

des

### Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

→H31-

### Abends 8 Uhr.

5. Chor der Priester und Arie aus "Die

7. Virgo Maria . . . . . . . . . Oberthür. 8. Paragraph 11, Potpourri . . . . . . . . . . . . . Schreiner.

### Feuilleton.

### Die Todeswürfel.

In dem Kurfürstensaal des Hohenzollern-Museums zu Berlin werden unter den Erinnerungszeichen an die Zeit des Grossen Kurfürsten Friedrich Wilhelm zwei Würfel aufbewahrt, von denen der eine in zwei Stücke zerprungen ist. Von ihnen wird Folgendes erzählt:

Zur Zeit des Grossen Kurfürsten lebte in der kurfürstlichen Residenz Berlin ein Waffenschmied Namens Walther, ein angesehener, rechtlicher Mann and Vater einer einzigen Tochter, die man wegen ihrer Schönheit allgemein das schöne Röschen nannte. Natürlich fehlte es dem schönen Mädchen nicht an Bewerbern um ihre Hand, und unter ihnen waren es besonders zwei junge Männer, die es sich angelegen sein liessen, die Gunst der Tochter des Waffen-schmiedes zu gewinnen. Der eine derselben war ein junger Soldat, Namens Alfred, der sich als Gardist, namentlich in der Schlacht bei Fehrbellin, aus-Rezeichnet hatte und in dem Prinzen von Homburg einen Gönner besass; der andere ein kurfürstlicher Trabant, Namens Ralph. Beide waren hübsche, statt-Iche Erscheinungen; Alfred eine offene, gerade Soldatennatur, Ralph ein Parker und kühner Jägersmann. Auf einer Jagd hatte sich der Kurfürst einst bei der Verfolgung eines Hirsches von der übrigen Jagdgesellschaft ge-trennt, als er plötzlich ein mächtiges Wildschwein erblickte. Sofort sprang er vom Pferde, nahm seinen Spiess und ging auf das Thier los. Dieses aber setzte sich zur Wehre, und als der Fürst seinen Speer mit gewaltiger Kraft dem Thiere in die Brust stiess, zersplitterte der Spiess, der Eber schäumte Vor Schmerz und Wuth, wandte sich zur Seite und stürzte auf den Kurfürsten Zu, der, ohne Hilfe und webrlos, verloren schien. In diesem verhängnissvollen Augenblicke jedoch sprang der junge Trabant Ralph aus dem Gebüsche hervor und drang auf das wüthende Thier ein, das sich alsbald gegen den neuen Ankömmling wandte. Ralph, als tüchtiger Jäger, liess es anlaufen und stiess es dann mit aller Kraft nieder, galt es doch die Rettung seines Herrn und Fürsten. Der Stoss gelang vollkommen, das Thier war erlegt, und Ralph wurde vom Kurfürsten mit Lob überhäuft und reichlich belohnt. Seine Kameraden gönnten ihm sein Glück, denn wenn auch seine schwarzen Augen mit scharfem durchdringenden Blick und sein eigenthümliches, wildes Haar bei dem Fremden keine Sympathien erwecken konnten, so hielten sie ihn, abgesehen von einiger Neigung zum Jähzorn, allgemein für einen tadellosen und gemüthlichen Menschen. Bei Gelegenheit eines Spazierganges, welchen Röschen mit der Wirthschafterin ihres Vaters — die Mutter war todt — eines Tages in dem Kastanienwaldchen unternahm, gelang es dem jungen Alfred, der Tochter des Waffenschmiedes seine Liebe zu gestehen und um ihre Hand zu bitten, worauf das Mädchen den Bewerber an den Vater wies. Bald danach wandte sich Ralph auch an diesen und hielt um die Hand seines Töchterfeins in seiner ungestümen Weise an.

"Nun, nur gemach!" sagte der alte Waffenschmied zu ihm. Das ist eine Sache, die überlegt sein will. Auch bin ich wohl über meine Waffen Herr, meinem Kinde aber nur ein zärtlicher Vater, und bei dergleichen hat auch meine Tochter mitzusprechen."

In Folge dessen suchte und fand Ralph Gelegenheit, dem jungen Mädchen selbst seine Wünsche mitzutheilen.

"Sag' mal, mein kleiner Laubfrosch," sprach er eines Tages in seiner etwas bärenhaften Freundlichkeit zu Röschen, "sag' mal, wie steht's eigentlich mit uns Beiden? Ich habe nicht mehr Lust, so um's Haus zu schleichen, daher will ich Dir offen bekennen, dass ich Dich liebe und Dich gern zu meinem Weibchen haben möchte. Für meine Zukunft ist gesorgt, und schon jetzt besitze ich ein gutes Erbtheil, also mache keine Umstände und willige ein!"

Röschen schwieg auf diese Anrede. Wohl konnte sie sich nicht verhehlen, dass Ralph ein stattlicher Mann war und sein nicht unbedeutendes Vermögen

### Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 28. November 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Rosenthal, Hr. Kfm., Karlsruhe.
Olzem, Hr. Amtsrichter, Voelklingen.
Loewy, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin.
Wallroth, Hr. Kfm., Berlin.
Schwarzer Bock.

Büding, Hr. Kfm., Frankfurt.

Englischer Mof.
van Kempen, Hr., Holland.
van Kempen, Frl., Holland.

Nave, Hr. Oberst, St. Louis

Kraushaar, Hr. Kfm., Pforzheim. Weidmann, Hr. Kfm., Stuttgart. Kurtenacker, Hr. Kfm., Hadamar. Schäfer, Hr. Rent., Dresden.

Fisembahn-Botel. Kestner, Hr. Kim., Waltershausen. Oeser, Hr., Dresden.

Meibaur, Hr. Lieut., Mainz. Thierry, Hr. Lieut., Mainz. Rothschild, Hr. Kfm., Darmstadt. Poenicke, Hr. Kfm., Leipzig. Gerschler, Hr. Kfm., Chemnitz. Nausauer ##0f.

Bauer, Fr. m. Sohn, Lennep.
Trostorff, Hr., Lennep.
Blumenthal, Hr., Berlin,
Beringer, Hr., Neuwied.
Traumann, Hr., Mannheim.
Loomis, Hr. m. Fr., Burlington.
Andrews, Fr., Burlington.
Henriksen, Hr., Paris.
v. Gajenski, Hr. m. Fr., Westpreusser
Pearson, Hr., Hamburg.

Pearson, Hr., Hamburg.

\*\*Rotes des Nord.\*

van der Möhlen, Hr., Amsterdam.

Doths, Hr., Amsterdam.

Geilfuss, Hr. Kfm., Bremen.
Stübgen, Hr. Kfm., Crefeld.
Dreher, Hr. Kfm., Berlin.
Menck, Hr. Kfm., Cassel.
Stumpf, Hr. Kfm., Elberfeld.
Simons, Hr. m. Fr., Darmstadt.
Nockher, Hr. Kfm., Berlin.

Meinecke, Hr. Kfm. m. Fr., Baden-Baden. Lemberg, Hr. Kfm. m. Fr., Stockholm.

y, Dammit, Hr. Stud., Breslau.

G. Quellenhof.
Schlesinger, Fr., Dresden.
Eberland, Hr. Kfm., Geislingen.

Bessel, Hr. Lieut., Colo. v. Oscar, Hr. Baron, Frankfurt. Suckau, Hr. Kfm., New-York. Puttkammer, Hr. Kfm., Rüdesheim. Hose.

Lange, Hr., Kiel.

\*\*Feisses Hoss
Bersch, Hr. Geh.-Rath, Baden.

Treessess-Hotel.
Sinzig. Hr. Kfm., Mannheim.
Pritsch, Hr. Lieut., Oranienstein.
Vogel, Hr. Lieut., Mahlhausen.
Feller, Hr. Lieut., Mainz.
Metzke, Hr. Lieut., Mainz.
Leesemann, Hr. Lieut., Mainz.

Probst, Hr. Kfm., Karlsruhe.
Wallerstein, Hr. Kfm., Berlin.
Bernhard, Hr. Fabrikbes., Berlin.
Neumann, Hr. Kfm. m. Fr., Düren.
Follenius, Hr. Geh.-Bergrath, Bonn.

Follenius, Hr. Geh.-Bergrath, Bonn.

\*\*Fole! Victoria.\*\*

Deltema, Hr. Stud., Utrecht.

Koeften, Hr. Stud., Utrecht.

Nathomier, Hr. Kfm. m. Fr., Paris.

Eibach, Hr. Kfm., Nordhausen.

Blotel Weisss.
Ribbert, Hr. Prof. Dr., Bonn.

Ribbert, Hr. Prof. Dr., Bonn. Pasewaldt, Hr. Stud., Bonn. Zehrfeld, Hr., Leipzig. In Privathiissers.

Rosenstrasse 12.
Wedgwood, Hr., Fromefield.
Bowler, Hr., Kensington.
Taunusstrasse 21.
v. Ransendorf, Frau Major, Schwalbach.
Humboldtstrasse 3.
Dickson, Fr. m. Fam.

Salon élégantement installé

la Coupe de Cheveux pour Raser & Coiffer. Salon à part pour Dames Kranzplatz 1. Haarschneide-, Frisir- & Rasir-Salons

I Kranzplatz 1
Inhaber: Edward Rosener, Coiffeur-Parfameur
Aufmerksame Bedienung. Shampooing. Günstiges Abonnement.
Absesonderte Salons für Damen zum

Kopfwaschen — Haarschneiden — Haarbrennen — Frisiren.

Salon elegantly fitted up

Hair-cutting, Shaving & Hair dressing. Separated Salon for Ladies Kranzplatz 1.

### Weinstube

von

Ed. Weyers, Wilhelmstrasse 5 (Alleeseite).

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Diners à part von 2 Mark an von 1 Uhr ab; im Abonnement zu
7013 1 Mark 75 Pf. Niederrheinische Küche.

### Restaurant Poths

7038

11 Langgasse 11.

Gute reine Weine u. reichhaltige Speisekarte bei mässigen Preisen. Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Frankfurter Exportbier von Henrich. Münchener Bier vom Franziskaner Keller J. Sedlmeyer. an annoncirt

am zweckentsprechendsten, bequemsten und billigsten, wenn man seine Anzeigen der Annoncen-Expedition von

### Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M., Zell 39

zur Vermittlung übergibt. — Original - Zeilenpreise; höchste Rabatte; reelle Bedienung; grosse Leistungsfähigkeit. Zeitungs-Cataloge sowie Kostenanschläge gratis. Telephon-Anschluss No. 468.

Vertreten in Wiesbaden durch Th. Wachter, Langgasse 31.

ihr eine völlig sorgenfreie Zukunft sicherte, zumal auch ihr Vater ein wohlhabender Mann war; zugleich tauchte aber auch vor ihrer Seele das Bild des blonden, hübschen Alfred auf, und sie fand keine Antwort.

"Du antwortest mir nicht?" sagte da Ralph. "Das heisst so viel wie: Du hast Alfred lieber als mich. O, ich habe das längst bemerkt, ich werde ihm aber nicht so ohne Weiteres, nein, überhaupt nicht das Feld räumen. Ueberlege Dir's, ich bin angesehen und wohlhabend, und bedenke auch, dass Derjenige, der mir in mein Gehege kommt, verloren ist, und wenn es auch mein Freund Alfred wäre! Nehme sich daher ein Jeder in Acht und auch Du!"

Nach diesen Worten verliess er das junge Mädchen, das ihrem gepressten Herzen durch einen Thränenstrom Luft machte. So fand sie ihr Vater. "Liebes Kind." fragte der Alte. "ich glaube gar. Du weinst? Was

"Liebes Kind," fragte der Alte, "ich glaube gar, Du weinst? Was fehlt Dir denn, das Dich so bewegen kann?" Da gestand Röschen, dass sich Alfred und Ralph um ihre Hand be-

"Hm," machte der Alte, "und wem würdest Du den Vorzug § ben?" Röschen senkte schüchtern das Haupt und begann dann zaghaft:

"Alfred hat . . . " Ihr Vater unterbrach sie:
"Nun ja, wenn's Einer von Beiden sein soll, so ist mir der Alfred auch viel lieber. Er ist nicht nur ein hübscher Junge, sondern vor Allem auch ein verständiger und braver Mann von gutem Charakter. Seine Stellung ernährt ihn, und meine Habe, die Dir später zufällt, kann auch wohl einen Wohlstand gründen . . . . aber Du bist jung genug, um noch warten zu können. Entscheide Dich deshalb nicht zu schnell und prüfe erst weiter."

Mehrere Wochen vergingen danach, während dessen beide Bewerber nach wie vor den alten Walther und sein schönes Töchterlein besuchten, ohne dass Röschen jedoch eine endgiltige Wahl getroffen hätte, wenngleich sich ihr Herz immer mehr dem sansten Alfred zuneigte. Endlich war sie sich bewusst, dass dieser doch dem stolzen und oft finsteren Ralph vorzuziehen sei. Da ereignete es sich an einem mondhellen Abend, dass Röschen noch spät zum Brunnen ging, um frisches Wasser zu holen, als auch Alfred zufällig vorüberkam. Er nahm sogleich die Gelegenheit wahr, um ein vertrauliches Wörtchen mit Röschen zu sprechen; die Liebe liess sie nicht ahnen, dass der Feind wache. An der Häuserreihe, welche im Schatten lag, war nämlich Ralph dahergekommen und hatte von fern die Begrüssung Röschens gehört. Zwar ahnte er nicht, dass sie es war, jedoch bewog ihn die Neugierde, ohne Geräusch an den Häusern hinzuschleichen; dem Brunnen gegenüber barg er sich hinter einem Pfeiler und hörte so die Unterhaltung der Beiden mit an.

Er sah, wie freundlich Röschen zu Alfred war, und er vernahm nicht minder, dass kein Trabant der Welt Röschen so lieb wie dieser sei, wenngleich sie demselben auch keine Gewissheit gab, dass sie ihm angehören wolle. Ralph bebte vor Eifersucht ob dieser Worte. Endlich schreckte der Ruf des Wächters, welcher die zehnte Stunde anzeigte, die Liebenden aus ihrem langen Geplauder auf; sie nahmen Abschied von einander und Alfred ging die Strasse weiter hinauf, während Röschen dem väterlichen Hause zuschritt. Kalph liess sie an sich vorübergehen; Neid und Hass verzerrten sein Gesicht, als er dem Mädchen dann leise nachfolgte. Jetzt drehte sich Röschen um, um die Hausthüre zu schliessen . . . da packte Ralph der Teufel, mit einem Sprunge stürzte er auf sie zu und stach ihr sein blankes Messer in die Brust. "Teufelso sollst auch Du sie nicht besitzen!" entrang es sich wild seinen Lippethwährend sein Opfer lautlos niedersank, denn der Stoss hatte gerade das Hers getroffen. Eiligen Laufs entfernte sich darauf der Mörder.

Nur wenige Minuten waren vergangen, als sich die festen Schritte eines Herannahenden vernehmen liessen. Es war der 'alte Walther, welcher aus seiner Bierstube heimkehrte, wo er allabendlich seine Kanne Bier trank und eine Pfeife, damals noch recht theuren Tabaks, rauchte. Sobald die Glocke die zehnte Abendstunde angezeigt hatte, machte er sich auf den Heimwegdenn es war für einen ehrsamen Bürger nicht passend, länger als bis und diese Zeit im Gasthause zu verweilen. Wer beschreibt des unglücklichen Vaters Entsetzen und Trauer, als er an diesem Abend seine Tochter ermorde auf der Schwelle der Hausthüre fand? Nach einer schlaflos verbrachtellschmerzvollen Nacht eilte der greise Waffenschmied in das kurfürstliche Schloss um eine Audienz bei seinem Fürsten zu erbitten, welche ihm auch alsbald gewährt wurde, da Walther dem Kurfürsten persönlich bekannt war. Mit aufrichtiger Theilnahme hörte dieser des schwergeprüften Vaters Erzählung an und als ihm Walther seine Ansicht aussprach, dass nur einer der beidell Trabanten, Ralph oder Alfred, die grausige That begangen haben könnte befahl er, die Beiden sofort festzunehmen. Noch an demselben Tage wurden sie an die Bahre Röschens geführt. Starr blieb Alfred an der Thüre stehete als er den Leichnam erblickt hatte, dann aber stürzte er mit einem lauten Schrei neben der Bahre nieder, ergriff die Hand der Todten und bedeckte sie mit seinen Küssen, während heisse Thränen von seinen Wangen herabrellten Ralph dagegen trug eine grosse Gleichgiltigkeit zur Schau; ruhig stand er da und beobachtete ohne Verlegenheit Alles, was um ihn vorging-

Beider Benehmen erschien den Richtern verdächtig. Alfred's heftiger Schmerz konnte Reue, Ralph's Gleichmuth erkünstelt sein. Auf die eindring

6895 Kranzpiatz

Kirchs

Din

1976

Dine

Cyklu

I. r. Galler

Bur

Saales

Redfine

lichen behaup jedoch Rösche

zugeber

Einwoh

Beklagt Daums Gestäne einer v Leugne zogen v Augen fahren.

waren, eine Tr herbeiff der Sch und die ebenfall licher Alfred hielt si der Ger wenn I

In Ende A

Bestürzi hielt Al er konn werfen. helfen r



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 2. December, Abends 71/2 Uhr:

### Fräulein William

und das auf eirea 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark. Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden. Galleriekarten-Verkauf nur am Concerttage.

Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses, Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossea und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern

Städtische Cur-Direction.

### Deutscher Keller

Diner à part per Couvert Mk. 2. Souper per Couvert Mk. 1.20. Vorzügliche Weine. - Aecht Münchener Bier.

### Kirchgasse 40 Zum rothen Haus Kirchgasse 40 Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Diners von 12-2 Uhr M. 1,70. Im Abonnement: M. 1.50. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Vorzügliche Weine.

Besitzer: C. Stahl.

lichen Ermahnungen der Richter, der Schuldige möge seine That gestehen, behaupteten beide Angeklagten standhaft ihre Unschuld; gegen Alfred sprach edoch der Umstand, dass er kurze Zeit vor dem Morde von Nachbarn mit Röschen zusammen am Brunnen gesehen worden war, welche Thatsache Alfred Zugeben musste. Nach der Bestattung der Ermordeten, welcher die halbe Einwohnerschaft des damaligen Berlin beiwohnte, schritt man gegen die Angeklagten mit der in jener Zeit noch üblichen Tortur vor. Aber weder die Daumschrauben, noch die Qualen anderer Folterungen vermochten ihnen ein Geständniss abzunöthigen, obgleich es den Inquisitoren offenbar erschien, dass einer von ihnen der Mörder sei. Im gerechten Zorn über dieses hartnäckige Leugnen befahl daher der Kurfürst, dass das Gottesurtheil an Beiden voll-20gen werde, und zwar sollten sie um den Tod würfeln: wer die wenigsten Augen werfe, sei als Mörder zu betrachten und demgemäss mit ihm zu ver-

Der Tag der Exekution brach an. Sämmtliche Trabanten des Kurfürsten Waren, mit ihrer Staatsuniform angethan, aufmarschirt. Vor der Front stand tine Trommel und auf derselben lagen zwei Würfel, welche die Entscheidung herbeiführen sollten; nicht weit davon entfernt stand ein Sarg und neben ihm der Scharfrichter mit dem Richtschwert. Nachdem auch die Gerichtsbeamten und die Geistlichkeit sich eingefunden hatten, erschien zuletzt der Kurfürst ebenfalls, um dem Gottesurtheil beizuwohnen. Nochmals ermahnte ein Geistlicher die vorgeführten Angeklagten, dass der Schuldige bekennen möge; Alfred betheuerte abermals seine Unschuld, während Ralph schwieg. alelt sich Alfred nicht länger.

"Ralph!" rief er aus. "Bei unserer früheren Freundschaft, bei der Ruhe der Gemordeten, bei Deiner künftigen Seeligkeit beschwöre ich Dich: gestehe, Wenn Du die That vollbracht hast . . .

iter

Terz

ines

Mit

ung iden nte,

den

hen-

sie

ten-

iger

Doch Ralph fiel ihm in die Rede und sagte: "Mache keine Umstände! Da liegen die Würfel — nimm, damit wir

Alfred ergriff die Würfel und warf drei Augen, Ralph dagegen sieben, er hatte demnach den ersten Wurf. Lachend nahm er die Knöchel, Telche über sein Schicksal entscheiden sollten, und warf . . . zwei Sechsen, Hestürzt sahen sich die Anwesenden an, denn der grösste Theil von ihnen bielt Alfred für unschuldig an dem Morde, nun aber schien er verloren, denn konnte höchstens, was wenig wahrscheinlich war, ebenfalls zwei Sechsen Berlen. Alfred kniete indessen nieder und betete laut zu Gott, dass er ihm ielfen möge, da er wisse, er sei unschuldig. Dann warf er freudigen Muths I

## Hôtel zum schwarzen Bären

Table d'hôte um 512 Uhr.

### **Hotel Pension Quisisana**

am Curhause Table d'hôte 11/4 Uhr. Parkstrasse 7508

Gegründet

1869.

Friedrich Bickel

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel. Specialität: Schürzen.

## Photographisches Etablissement

von L. W. Kurtz, Friedrichstr. 4. Reelle und rasche Bedienung.

Modewaaren. & Putz-Geschäft,

Webergasse No. 11

empfiehlt in eleganter Auswahl

Garnirte Damen- und Kinder-Hüte, Formen in Stroh, Tüll und Filz, Bänder, Spitzen, Blumen, Schleier, Tülle, Gaze, Strauss- und Fantasie-Federn, Agraffen, Nadeln, Perlen.

Specialität:

Pariser Modell-Hüte.

7065

Billige, feste Preise.

Institut für Massage-Curen u. schwed. Heilgymnastik

(E. nach Dr. Mezger-Amsterdam; letztere n. d. kgl. gymnast, Institut Stockholm). Behandlung der Herren v. 8—10 Uhr, der Damen v. 11—1 Uhr. Sprechzeit zwischen 3 und 4 Uhr (ausser Sonn- u. Feiertagen) Geisbergstr. 6. [7528] Dr. J. Pospischill.

die Würfel auf die Trommel, und zwar so stark, dass der eine von ihnen in zwei Stücke zersprang. Und - o Wunder! die eine Hälfte des zerbrochenen Würfels zeigte sechs, die andere eins, der ganze Würfel aber ebenfalls sechs, mithin im Ganzen dreizehn Augen. Ein allgemeines Staunen folgte diesem Vorgang, welches noch grösser wurde, als Ralph plötzlich, wie vom Blitze getroffen, besinnungslos zu Boden stürzte. Mit Mühe wieder in's Bewusstsein zurückgerufen, klagte er sich mit den ersten Worten, die er zu sprechen vermochte, an, den Mord aus Eifersucht in einem bösen Augenblick begangen zu haben. Alfred war somit von allem Schuldverdacht, wie durch ein Wunder, gereinigt worden; man gab ihn sofort frei und das Volk empfing ihn mit lautem Jubel. Dem Mörder erliess der jederzeit gnädige Kurfürst in Rücksicht auf die merkwürdige Entscheidung und eingedenk, dass Ralph ihm einst das Leben gerettet, die Todesstrafe und verwandelte dieselbe in ein langjähriges Gefängniss. Doch auch diese Strafe verbüsste der Mörder nicht lange; von Gewissensbissen gepeinigt, machte er selbst in einem Augen-blicke der Verzweiflung seinem Leben ein Ende. — Aber auch Alfred fand nach diesen Ereignissen keine Ruhe mehr, wenngleich ihn der alte Waffenschmied wie einen Sohn in sein Haus aufnahm. Von Tag zu Tag wurde er melancholischer und soll endlich im Kampfe gegen die Schweden in der Schlacht bei dem Dorfe Splitter, wo die Brandenburger siegten, den ersehnten Tod gefunden haben.

| Wiesbaden,             | Baromoter<br>(Millimeter) | Thermometer (Celsius) | Relative<br>Feuchtigkeit |
|------------------------|---------------------------|-----------------------|--------------------------|
| 26. Nov. 10 Uhr Abends | 752,8                     | + 7,0                 | 78 %                     |
| 27. *** 8 *** Morgens  | 752,8                     | + 6,8                 | 82 *                     |
| 1 *** Mittags          | 752,8                     | + 7,8                 | 80 *                     |

26. Nov. Niedrigste Temperatur + 4,5, höchste + 8,0, mittlere + 6,6. Barometer Relative Thermometer Wiesbaden.

(Millimeter) (Celsius) Fenchtigkeit 27. Nov. 10 Uhr Abends 85 % 752,4 8 . Morgens 1 . Mittags 754.7 754,9

 Nov. Niedrigste Temperatur + 6,6, höchste + 8,8, mittlere + 7,4. Allgemeines vom 28. Nov. Samstag Mittag bedeckt, still; Sonntag ebenso, feines Nebelrieseln; Montag Morgen Than, helter, später wieder bedeckt. Maier.

## Hôtel 700 Restaurant

Die jetzt so sehr beliebten 100 D side I

sind in allen möglichen Stoffen und grosser Auswahl vorräthig bei 

> Gebrüder Süss am Mranzplatz.

### Echt

Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel

Nachthemden Hosen

Hemdhosen Jacken Strümpfe

Kameelhaardecken " Kameelhaarwatte ... Sehweissblätter

Franz Schirg,

Normal-Damen-Untertaillen Normal-Kameelgarn Taschentüeher Kulewärmer " Hosenträger Leibbinden

Handschuhe

Windelhosen

Damenröcke " Untertaitlen -Herrenwesten Pulswärmer Wollwaschseife

" Strickwolle ... Verbandstoffe zu Original-Preisen bei Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung,

Webergasse 1 im Nassauer Hof.

Webergasse 16.

### Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tülle, Spitzen, Sammte, Stroh- und Pilzhüte Garnirte Hüte,

Fächer aller Art. Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c. Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c. Grosse Auswahl. - Feste Preise.

## Accarisi & Nipote

Neue Colonnade 38-39.

### Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfévrerie

Etrusque, Romain & Pompeiain.

Wiesbaden: Neue Colonnade 38-39.

Florence: Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Tailor

Herrenschneider 23 I. Et. Webergasse 23 I. Et.

Mchd. Tailleur

Grosses, gut assortirtes Lager in- und ansländischer Stoffe.

Eleganter Schnitt und gutes Passen.

Museumstr. 3, Eingung Wilhelmstrasse Museumstr 3, Eingang Withelmstrasse Schuh - Lager "Hotel St. Petersburg". Hotel "St. Petersburg".

Grösste Auswahl in den stärksten als auch in den elegantesten Schuhen und Stiefeln in nur solider Waare bei billigstem Preise. Bestellungen nach Maass unter Garantie für gutes Passen, selbst bei den empfindlichsten Fussen. Reparaturen werden bestens anagefohrt. (7294)Ludwig Schramm.

### Masseur & Bademeister Ph. Langgasse 39

Vorher 16 Jahre Bademeister der Wasser-Heilanstalt Dietenmühle empfiehlt sich in Massage und Wasserbehandlung.

Das Schwedische Institut für manuelle Behandlung der Krankheiten (Schwedische Heilgymnastik) ist alle Wochentage offen.

Herren von 8 bis 10 Uhr. Damen von 11 bis 2 Uhr.

Consultationen alle Wochentage, ausser Samstag, zwischen 3-4 Uhr Rheinstrasse 3, Wiesbaden.

J. V. Markelberg, Director.

**公司的** 

TO L. ORIGINAL HAN X 3 Nerostrasse Wiesbaden Nerostrasse 3 in unmittelbarer Nahe des Kochbrunnens.

Etablissement I. Ranges. Table d'hôte um 1 Uhr.

Service à la carte zu jeder Tageszeit. Weins von In Firmen , Bier , Thoe , Laffee, Liqueurs Familien-Pension.

Besitzer: T. Rückersberg.

### Wiesbaden. Israelitisch Hôtel & Restaurant

I. Ranges gum

"Badischen Hof" Nerostrasse 7, nahe dem Koch-

brunnen und Curhaus. Table d'hôte um I Uhr. Diners à part. Besitzer: ##. ##irachberger.

### Wilhelm Frohn.

Schuhmacher, 9 Häfnergasse Wiesbaden Häfnergasse 9.

Anfertigung von Schuhen und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder in eleganter & solider Ausführung. Lager in Schuhwaaren aller Art von den gewöhnlichsten bis feinsten Sorten zu reellen Preisen. Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Langgasse 45.

Grösstes Lager

in importirten Havana-, sowie Hamburger und Bremer Cigarren. Cigaretten & Tabake.

Grossartige Auswahl in Wiener Meerschaum and Bernstein-Waaren.

Rauch-Requisiten. Billige Preise

### Herren- & Knaben-Confection Anfertigung nach Maass Bernhard Fuchs,

34 Marktstrasse 34, vis-à-vis der Hirschapothèke. 7

## Charles J. Monk, D. D. S.

American Dentist Wilhelmstr. 22. Wiesbaden

Dr. Dunzelt, Hofzahnarzt, Wilhelmstr. 43 I (Parkseite), 7510

Csangschule von Frau Melanie von Tempsky Schillerplatz 1 H. Et. Sprechstunde von 2-3 Uhr. 7476

Leçons de langues modernes (Espagnel) par Scartazzini, Prof. Nerostrasse 5.

German lessons can be given by gentleman or lady, who speak english, v K Office.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin für Deutsch, Französisch und Englisch ertheilt Unterricht in diesen Fächern bis zu den Oberstufen. Näh. Exped. d. Bl. 7482

Zeichen-Unterricht ertheilt Hirschgraben 12 I Et.

### Hotel Pension Weyers

möblirte Zimmer zu ver-miethen mit und ohne Pension-

E. Weyers, Wilhelmstrasse 5, Allecseite-7589

### Villa Heubel Hotel garni

Leberberg 4, am Curpark, neben dem Palnis Ibrer Kgl. Hobeit Prinzess

Louise von Preussen.
Elegant moblirte Wohnungen, Badezimmer
mit Einrichtung, auch Pension, billige

### Villa Frorath Leberberg 7. Möblirte Zimmer, Pension, billige Preisc

English Pension Miss Abbott, Villa Prince of Wales, 16 Frankfurterstrasse. 7410 Ann

N

geber,

anzuzei.

Concer

Vagant

Stande

glaubli

Nikita

entspru

Prech ergreife

die ber

Ereigni

den Al

um Int

geborer

Empfin

thr be

thre e

Hörer

Theil.

fallen f

von ta

wilden

N

E

### Holländisch Pension

Gr. Burgstrasse 4. Ein Zimmer L Etage mit oder ohne Pension zu haben. 7536 Post Uiterweer.

### Fremden - Pension

Villa Margaretha, Gartenstr. 10, sind 3 Zimmer (Sonnenseite) Beletage frei

### Pension Fiserius Leberberg 1.

Pension Internationale Mainzerstr. 8

### grosser Garten mit Lawn - Tennis

Villa Hertha Neubanerstrasse 3 (Dambachthal) Familienpension Family Boardinghouse 6886 Frl. André. Miss Rodway.

Villa Nizza (Leberberg 6) Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen-

### Rheinstrasse 25 L

Möblirte Wehnung, Sonneuseite, nabe der Baha, mit Küche &c. oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermiethen. 7500

## PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6, am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cor 7140 bause. Bäder im Hause.

Willa Monbijou, Erathstrasse 11-unmittelbar beim Curhause, ist cine herrschaftl, möbl, Etage ganz oder getheilt mit oder ohne Pension, zu verm.

desire to study the Languages, Are and higher English. Excellent table.

Mm. George H. Owen Nicolasstrasse 19, zweite Etage

Eine elegant möblirte, abgeschlossent Wohnung Wilhelmstrasse 10 Bel Etage, von 6 Zimmern, 3 Mansarder Küche u. s. w. ist für den Winter zu ver miethen. miethen.

Eine sehr schöne Wohnung Philippsbergstrasse 7 (Bel-Etage) bestehend aus 5 Zimmern, Bel-kon, Küche, 2 Mansarden und Keller ist all den 1. April 1888 zu vermietben.

berg", Neuberg 7, receives a limited number of young Ladies for private education-Highest references to parents of former pupils, Large private grounds.

### Königliche Schauspiele. Dienstag den 29. November 1887.

228. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement-

II. Gesammt-Gastspiel der Münchener Mitglieder des Königl. Theaters am Gartie platz, unter Leitung des Kgl. Bayerischi<sup>s</sup> Hofschauspielers Herrn Max Hofpauen

### Im Austragstüber!

(Im Altentheil.) Ländliches Volksstück mit Gesang und Tani in 4 Akten von Hans Nenert-Musik von C. Horak. (Erhöhte Preise.)

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. - Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl | Ritter.